



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

1. Von Erneuerung deß Geists/ vnd hitzigem Ernst zur Vollkommenheit.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

mer Freud haben im H. Geist / vnd genieß
 sen des Friedens / der alle Empfindlichkeit
 übertrifft / auch in dieser Welt oder Elen
 was werden sie aber denn empfinden / weñ
 an ihnen wirt erfüllet werden / was der Pro
 phet Isaias 35. spricht: Ewige Freud wirt
 seyn auff ihrem Haupt / Freud vnd Wohl
 ne werden sie erobern. Auß diesem erneuere
 abermaln den Eysser der Ewigkeit dich ab
 zuthun / vnd im Geist dapper auffzumachen.



Längere Betrachtungen für den Weg der Er
 leuchtung / dessen Ende ist der Fortgang
 in wahren Tugenden.

Fünffter Tag.

I.

Von Erneuerung des Geists / vnd hitzigem
 Ernst zur Vollkommenheit.

I. **E**ingang. Stelle dich vor das
 Angesicht Gottes des Vatters
 der dich sonderbarlich zum Sohn angenom
 men hat / vnd freundlich laden thut zur Ho

den Vollkommenheit / vnd Nachfolgung sei-
nes Sohns / dem gesicht gemäß / welches
der h. Ignatius einsmals gehabt.

2. Bitte vmb genad im geist ernstlich auf-
zunehmen.

1. Punct. Bedencke das der Inbrunst des
geists am meisten in diesen zweyen bestehe /
1. Ihm großmütigen Ernst die Larvigkeit
des geists mit aller Verhinderung der Voll-
kommenheit abzuschaffen. 2. Ihm eyfferiger
Begierde vortreffliche Vollkommenheit durch
bequemliche Mittel zu erlangen. Die Er-
newerung dieser eyfferiger Begierde besteht
indem / 1. Das man ernstlichen / dapffern
Eyser / vnd Brunst erneuere / täglich zuzu-
nehmen in Reynigkeit des gewissens / in V-
bung beständiger Tugenten / bevorab der
Lieb / vnd vereynigung vnseres Verstandts /
vnd Willens mit dem göttlichen Volgefal-
len / durch offerholte vbugen aller Tugen-
ten / insonderheit göttlicher Lieb / herzlich
Andacht / vnd gemeinschaft mit Gott.
2. Das man eben gleichen Eysfer vnd Ernst

erhalte den Nächsten zu solchem ernsthaften Fleiß der vollkommenheit anzutreiben / so den nach seinem standt.

Da erwege nun wie groß die Würdigkeit / Notturfft / vnd Nutzbarkeit dieser Ernewerung sey / weil sie zu solchem hohen Endgerichtet wirt. Wie begierig soll man sie dan angreifen / wie beständig üben? was grosse genad sey wissen / wollen / vnd können solche recht anstellen / wie solche / dir unwürdigen / Gott so freygebig jetzo anbietete? vnd setze darzu die Anmütung der Danckbarkeit / vnd des Enfers zuzunehmen.

II. Bedencke auch daß der ewige vnd ewige Sohn Gottes allein sey darumb vom Vatter in die Welt gesandt worden / dich zu Ernst zur vollkommenheit / so wol bey uns als dem Nächsten zu befördern vnd in uns zu erwecken / darumb er uns ihn zum Ebenbildt aller vollkommenheit vorstellt / dar sprich: Matth. 17. Dis ist mein geliebter Sohn in welchem ich ein Wolgefalle hab / den solt jr hören. Scharwe nun wie dem ewigen Vatter / als

erhe

erheber aller vollkommenheit / so höchlich
gefalle / wenn du sein angenommener sohn
derselben fleißig nachtrachtest. Hie erneuere
widerumb obgesagte Anmutungen.

III. Bedencke wieder Sohn Gottes vns
mit Wort vnd Exempel 33. Jahr lang alle
gerechtigkeit vnd vollkommenheit gelehret /
vnd so oberflüssige gnad erlanget hat zu sol-
cher hoher Heyligkeit zu gelangen. Daben
zu erwegen ist / wie vollkommentlich Chri-
stus der Herr / mit was reynner Meinung
des gemühts / auffmerckfamer Zufügung
des verstandts / inbrünstiger Andacht des
Willens / vnd hochsteigenden hitzigen Be-
girden mehr zuthun / vnd zu leyden auß Lieb
seines Vatters / solche innerliche vnd eusser-
liche Werke der Lieb / Demut / gedult / ge-
horsams / Eifers für Gottes Ehr / vnd der
seelen Heyl geübet hat. Wie lawlich / vnd vn-
vollkommentlich du deinem Meister bishe-
ro habest nachgefolget / wie ernstlich / vnd in-
brünstig du ihm künfftig zu folgen begehrest.
Dar auff erwecke obgesagte Anmutungen /

beneben der Übung der Keymüchtigkeit.

I v. Bedencke endtlich wie der H. Geist diß durch so vielfaltige heylige Einsprechungen / Antrib / Erleuchtung des verstandes / Erweckungen des Willens angereizet / vnd noch anreize / auch so reiche / vberflüssige genad / Mittel / vnd gelegenheiten anzuwenden / solchem Fleiß zur vollkommenheit ernstlich nachzusehen: wie du solche aber bißdaher gebrauchet / oder noch brauchen wollest / beneben Erweckung voriger Anmütungen / vnd ernstlichem vorsatz der Besserung / vnd darauff folgenden bequemen gespräch.

II.

Von den Mitteln im Geist zuzunehmen.

Die Eingänge sollen gemacht werden / wie in voriger Betrachtung.

I. Punkt. Bedencke das das allerkräftigste Mittel im geist zuzunehmen / sey ein brennende / kräftige / beständige Begierd vnd vorsatz die Mittel zu gebrauchen / dardurch der seelen Keymigkeit befördert wirt / wie da seynd: Fleißige Beicht / embsige bewahrung